



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Vereinigung öffentlicher Mandatäre und Funktionäre
- Kontaktverzeichnis

[Start](#) [Wer ist Wer](#) [Biografie von Marianne Gusenbauer-Jäger](#)

Marianne Gusenbauer-Jäger

Abgeordnete zum Nationalrat

Wahlpartei: Sozialdemokratische Partei Österreichs

Wahlkreis: 4E – Mühlviertel

Klub: Die Sozialdemokratische Parlamentsfraktion - Klub der sozialdemokratischen Abgeordneten zum Nationalrat, Bundesrat und Europäischen Parlament

[Überblick](#) [Plenum](#) [Sitzplatz](#)Kein
Foto
vorhanden**Geb.:** 14.10.1956, Linz**Beruf:** Bürgermeisterin

Politische Mandate

Abgeordnete zum Nationalrat (XXV. GP), SPÖ
29.10.2013 –

Politische Funktionen

Bürgermeisterin der Marktgemeinde Schwertberg seit 8.1.2009

Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Schwertberg seit 14.10.2003

Vorstandsmitglied im Hochwasserschutzverband Aist, Oberösterreich seit 2009

Ortsparteivorsitzende der SPÖ Schwertberg seit 2008
Kommunalpolitisches Zentrum seit 2009

Beruflicher Werdegang

Hauptschullehrerin, Hauptschule 1 Pregarten 1979–2009

Bürgermeisterin

Bildungsweg

Pädagogische Akademie der Diözese Linz 1976–1979

Oberstufenrealgymnasium Perg 1971–1976

Hauptschule Bad Zell 1967–1971

Volksschule Bad Zell 1963–1967

Stand: 28.10.2013

Für den Inhalt der biografischen Daten verantwortlich: Marianne Gusenbauer-Jäger

[Bearbeiten](#)

Meine Lesezeichen (0)

Aktuelle Abgeordnete zum Nationalrat

Alm N., Mag. (NEOS-LIF)

Amon W., MBA (ÖVP)

Antoni K. (SPÖ)

Aslan A., Mag. (GRÜNE)

Aubauer G., Mag. (ÖVP)

Auer J. (ÖVP)

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der Biografien ab 1945 gehen grundsätzlich auf die von den MandatarInnen selbst gemachten Angaben zurück. Diese können von der Parlamentsdirektion ohne Zustimmung der Betroffenen nicht geändert werden.

